

Erfahrungsbericht - Murdoch University, Perth, Australien

Da ich bereits mehrere Male in Perth war und mich in die Stadt und die Leute verliebt habe, war dies der einzige Ort an dem ich mir vorstellen konnte, mein verpflichtendes Auslandssemester zu verbringen. Durch die Partnerschaft der Universität Oldenburg und der Murdoch University, habe ich das große Glück gehabt einen der beiden Direktaustauschplätze zu erlangen.

Vorbereitung

Kurz nach dem ich meine Zusage für das bevorstehende Auslandssemester bekommen habe, fing ich an meinen Aufenthalt zu planen. Die Internetseite der Murdoch University ist sehr übersichtlich und bietet ein vielseitiges Kursprogramm an. Dies gilt auch für meinen Studiengang, dem des Grundschullehramtes. Demnach war es sehr einfach für mich Kurse zu finden, die denen ähneln, die ich in Oldenburg noch nicht belegt hatte. Nach Absprache mit meinen Professoren in Oldenburg, stand meine Kurswahl dann auch schnell fest.

Neben der Kursplanung, sollte man sicherstellen, dass man sich rechtzeitig auf das Studentenvisum bewirbt. 2-3 Monate vor Abfahrt sollte man bestmöglich hierfür einplanen.

Dann bleiben nur noch die Wohnungssuche und die Flüge, um die man sich vor der Abfahrt kümmern muss. Ich persönlich hatte nur einen Hinflug gebucht, da ich mir nicht sicher war wie meine Pläne nach dem Auslandsstudium aussehen würden. Die meisten Leute planen das Reisen am Ende ihres Semesters, erst wenn sie im Ausland sind. Dies gibt einen die Möglichkeit mehr Informationen über das Land zu erhalten und potentielle Reisebegleitungen zu finden. Daher ist es schwer vor dem Auslandsstudium einzuschätzen, wann der Rückflug sein soll. Viele Airlines (wie z.B. Emirates) bieten jedoch günstige Umbuchungen (ca. 100 Euro) an, falls man einen Rückflug bucht und diesen verschieben möchte.

Was die Wohnungssuche angeht, hatte ich aufgrund von persönlichen Kontakten bereits eine Unterkunft. Wenn dieses jedoch nicht der Fall ist, kann ich die Studentenunterkunft sehr empfehlen. Einige meiner Freunde haben dort gewohnt und es wurden immer Aktivitäten und gemeinsame Essen geplant. Ich denke, dass dies der einfachste Weg ist sich in das Uni Leben zu integrieren und neue Leute aus der ganzen Welt kennenzulernen.

Studieren in Perth

Ich hatte mich dazu entschieden drei Kurse während meines Auslandssemesters zu belegen. Reflektierend war dieses eine sehr gute Entscheidung, da ich den Leistungsaufwand in Australien intensiver finde als den in Deutschland. Wöchentliche Hausarbeiten mussten abgegeben werden und am Ende des Semesters hatte ich zusätzlich in jedem Kurs eine Klausur. Dies hat mich zeitlich sehr eingespannt, da ich außerdem zwei Mal die Woche gearbeitet habe. Daher rate ich, nicht mehr als 3-4 Kurse zu belegen, damit mehr Zeit bleibt das Land und die Kultur zu erkunden. Prinzipiell gibt Murdoch University einem hier für die idealen Voraussetzungen. Man hat drei einwöchige Semesterpausen, in denen man entweder selbst die Umgebung erkunden kann, oder an einen der von Murdoch organisierten Trips in den Norden und Süden teilnehmen kann.

Ich habe die Kurse ‚Inclusive Education‘, ‚Children’s Literature in the Classroom‘ und ‚Introduction to Psychological Science‘ belegt. Die letzten Beiden, haben mir sehr gut gefallen, da sie mir viel neues Wissen vermittelt haben und auch praktisch orientiert waren. In Psychologie hatte man die Möglichkeit selber an Studien teilzunehmen und man hat einen guten Überblick über die verschiedenen Teilaspekte der Psychologie bekommen. Jedoch erschien mir hier die Klausur etwas ungeeignet, da sie aus über 120 Multiple-Choice Fragen bestand. Der Literaturkurs hat mir besonders gefallen, da er viele traditionelle Lerntheorien kritisch hinterfragt hat und einem somit neue Blickwinkel auf das Lehren von Literatur eröffnet hat. Die Hausarbeiten bestanden hier nicht aus traditionellen Essays, sondern aus Präsentationen, Postern und Argumentationen. Der Kurs ‚Inclusive Education‘ war thematisch interessant, aber teilweise etwas trocken und wiederholend gestaltet.

Leben in Perth

Ich persönlich kann die Stadt Perth für ein Auslandssemester wärmstens empfehlen. Es ist zwar eine Großstadt, aber sie wirkt nie überfüllt oder hektisch. Die Leute sind sehr freundlich, hilfsbereit und entspannt. Nicht zu vergessen die unglaublichen Strände, die sich in nächster Nähe zu der Stadt befinden! Türkises Wasser, weißer Sandstrand, zahlreiche Nationalparks und endlose Weite ist was man von der Westküste Australiens erwarten kann. Wenn man also ein Naturliebhaber ist, aber trotzdem die Vorzüge einer Großstadt nicht missen will, ist man hier genau richtig. Ein Trip in den Norden und in den Süden Perths ist ein klares Muss. Außerdem befindet sich die Insel Rottnest Island nur eine halbe Stunde

Fährfahrt entfernt. Hier erwarten einen einsame Strände, süße Quokkas und lange Radtouren – eines meiner persönlichen Highlights. Im Alltag hat man außerdem gute Möglichkeiten in Northbridge feiern zu gehen, eine Shoppingtour in der Stadt zu unternehmen, an zahlreichen Stränden zu faulenzen oder in der Hafenstadt Fremantle essen zu gehen. Jedoch sollte man hierbei im Kopf haben, dass das Leben in Australien sehr teuer ist.

Alles in Allem hatte ich eine super Zeit und garantiere jedem, der plant sein Auslandssemester in Perth zu verbringen das Gleiche!

